

Variablenliste
Berlin-Brandenburg-BUS 2008

Prof. Dr. Oskar Niedermayer/Prof. Dr. Richard Stöss

Freie Universität Berlin, Fachbereich Politik- und Sozialwissenschaften
Otto-Stammer-Zentrum (Arbeitsstelle für Empirische Politische Soziologie)

Ilhnestr. 26, 14195 Berlin

Tel. (030)838-54959, Fax (030) 838-54960

E-Mail: niederm@zedat.fu-berlin.de

rstoess@zedat.fu-berlin.de

Internet: <http://www.polwiss.fu-berlin.de/osz/index.htm>

Angaben zur Umfrage

Datenerhebung:	Forsa	
Befragungszeitraum:	25.3. - 10.4.2008	
Stichprobe:	Disproportionale Stichprobe der Bevölkerung ab 14 Jahren in der Region Berlin-Brandenburg: Je ein Viertel der Befragten leben in Berlin-Ost , in Berlin-West , im Engeren Verflechtungsraum und im Äußeren Entwicklungsraum Brandenburgs. Befragte insgesamt 2000.	
Finanzierung:	Deutsche Paul Lazarsfeld Gesellschaft	
Datensätze:	BUS2008Ur.SAV	(Lieferung von Forsa, 2000 Fälle)
	BUS2008A.SAV	(BUS2008Ur + abgeleitete Variablen: BB08JOB.SPS, 2000 Fälle)
	BUS2008B.SAV	(BUS2008A.SAV: nur Wahlberechtigte , 1914 Fälle)
Gewichtungsvariablen:	Unbedingt verwenden! Entweder GEWSO oder GEWREGSO (s. Seite 39)	

Inhalt

Politisches Interesse, Links-Rechts-Selbsteinstufung	3
Affinität zu einem stabilen kognitiven Orientierungssystem (ASKO)	4
Anomie	6
Internal Efficacy	7
Grundlegende politische Wertorientierungen.....	8
Demokratie.....	10
Parteien.....	11
Gewerkschaften	13
Rechtsextremismus-Skala (alt)	17
Rechtsextremismus-Skala (neu).....	19
Kapitalismuskritik	21
Gesellschaftsordnung, relative Deprivation, wirtschaftliche Zukunftsaussichten.....	24
DDR-Vergangenheit und deutsche Einheit	26
Berlin-Brandenburg.....	30
Wahlverhalten	32
Sozio-ökonomischer Status/Religion	35
Gewichte	39
BB08JOB.SPS.....	40

Politisches Interesse, Links-Rechts-Selbsteinstufung

fr1 **Wie stark interessieren Sie sich für Politik?**

- 1 sehr stark
- 2 stark
- 3 mittel
- 4 wenig
- 5 überhaupt nicht
- 6 weiß nicht
- 7 k.A.

polint (Wie fr1, aber: 6+7 = sysmis)

fr2 **Viele Leute verwenden die Begriffe Links und Rechts, wenn es darum geht, unterschiedliche Einstellungen zu kennzeichnen. Wenn Sie an ihre eigenen politischen Ansichten denken, wo würden Sie diese auf einer Skala zwischen 1 und 10 einstufen? 1 bedeutet links, und 10 bedeutet rechts.**

- 1 1 = links
- 2 2
- 3 3
- 4 4
- 5 5
- 6 6
- 7 7
- 8 8
- 9 9
- 10 10 = rechts
- 11 weiß nicht
- 12 k.A.

lire10 **LIRE 10er Skala**

- 1 1 = Links
- 2 2
- 3 3
- 4 4
- 5 5
- 6 6
- 7 7
- 8 8
- 9 9
- 10 10 = Rechts

lire4 **LIRE 4er Skala**

- 1 Links
- 2 MiLi
- 3 MiRe
- 4 Rechts

Affinität zu einem stabilen kognitiven Orientierungssystem (ASKO)

Bitte sagen Sie mir bei den folgenden Begriffspaaren, was Ihnen auf den ersten Blick **rein gefühlsmäßig** sympathischer ist - auch wenn es sich nicht immer um Gegensätze handelt.

asko_1 stetiger Wandel oder fest gefügte Verhältnisse

- 1 stetiger Wandel
- 2 fest gefügte Verhältnisse
- 3 weiß nicht
- 4 k.A.

asko_2 Ruhe und Ordnung oder Bewegung und Neuerungen

- 1 Ruhe und Ordnung
- 2 Bewegung und Neuerungen
- 3 weiß nicht
- 4 k.A.

asko_3 Veränderungsfreudigkeit oder Traditionsverbundenheit

- 1 Veränderungsfreudigkeit
- 2 Traditionsverbundenheit
- 3 weiß nicht
- 4 k.A.

asko_4 neue Ideen oder altbewährte Anschauungen

- 1 neue Ideen
- 2 altbewährte Anschauungen
- 3 weiß nicht
- 4 k.A.

asko_5 feste Regeln oder Improvisation

- 1 feste Regeln
- 2 Improvisation
- 3 weiß nicht
- 4 k.A.

asko_6 Erhaltung des Althergebrachten oder Reformen

- 1 Erhaltung des Althergebrachten
- 2 Reformen
- 3 weiß nicht
- 4 k.A.

asko_7 **überraschende Situationen oder klare, eindeutige Verhältnisse**

- 1 überraschende Situationen
- 2 klare, eindeutige Verhältnisse
- 3 weiß nicht
- 4 k.A.

asko_8 **Einordnung und Unterordnung oder Aufbegehren**

- 1 Einordnung und Unterordnung
- 2 Aufbegehren
- 3 weiß nicht
- 4 k.A.

asko_9 **neue, bisher unbekannte Dinge oder bekannte Dinge**

- 1 neue, bisher unbekannte Dinge
- 2 bekannte Dinge
- 3 weiß nicht
- 4 k.A.

ASKO **ASKO-Skala**

- 0 ohne [keine Zustimmung im Skalensinn]
- 1 schwach [eine Zustimmung im Skalensinn]
- 2
- 3
- 4
- 5
- 6
- 7
- 8
- 9 stark [neun Zustimmungen im Skalensinn]

ASKOPOT **ASKO-Potenzial**

- 0 kein
- 1 Pot [sechs bis neun Zustimmungen im Skalensinn]

Anomie

ano_1 In diesen Tagen ist alles so unsicher, dass man auf alles gefasst sein muss.

- 1 stimme überhaupt nicht zu
- 2
- 3
- 4
- 5
- 6
- 7 stimme voll und ganz zu
- 8 weiß nicht
- 9 k.A.

ano_2 Früher waren die Leute besser dran, weil jeder wusste, was er zu tun hat.

- 1 stimme überhaupt nicht zu
- 2
- 3
- 4
- 5
- 6
- 7 stimme voll und ganz zu
- 8 weiß nicht
- 9 k.A.

ano_3 Heute ändert sich alles so schnell, dass man oft nicht weiß, woran man sich halten soll.

- 1 stimme überhaupt nicht zu
- 2
- 3
- 4
- 5
- 6
- 7 stimme voll und ganz zu
- 8 weiß nicht
- 9 k.A.

anomie

- 3 keine
- 21 stark

anomiepo Anomie 4er

- 1 niedrig (3-10)
- 2 (11-13)
- 3 (14-17)
- 4 hoch (18-21)

Internal Efficacy

effi_1 Die ganze Politik ist so kompliziert, dass jemand wie ich nicht versteht, was vorgeht (neg).

- 1 stimme überhaupt nicht zu
- 2
- 3
- 4
- 5
- 6
- 7 stimme voll und ganz zu
- 8 weiß nicht
- 9 k.A.

effi_2 Wichtige politische Fragen kann ich gut verstehen und einschätzen.

- 1 stimme überhaupt nicht zu
- 2
- 3
- 4
- 5
- 6
- 7 stimme voll und ganz zu
- 8 weiß nicht
- 9 k.A.

effi_3 Ich traue mir zu, in einer Gruppe, die sich mit politischen Fragen befasst, eine aktive Rolle zu übernehmen.

- 1 stimme überhaupt nicht zu
- 2
- 3
- 4
- 5
- 6
- 7 stimme voll und ganz zu
- 8 weiß nicht
- 9 k.A.

EFFIINT Internal Efficacy

- 3 keine
- 21 stark

EFFIINTS Inter[nal] Effi[cacy] (sum[miert])

- 1 niedrig (3-9)
- 2 (10-12)
- 3 (13-15)
- 4 hoch (16-21)

EFFIINTK Inter[nal] Effi[cacy] (kum[uliert])

- 0 kein [keinem Statement zugestimmt]
- 1 schwach [einem Statement zugestimmt]
- 2 mittel [zwei Statements zugestimmt]
- 3 stark [allen drei Statements zugestimmt]

Grundlegende politische Wertorientierungen

gpwo_1 Ich nenne Ihnen jetzt vier politische Ziele. Wenn Sie zwischen diesen verschiedenen Zielen wählen müssten, welches erscheint Ihnen am wichtigsten?

- 1 Weniger staatliche Bevormundung der Wirtschaft
- 2 Mehr Einfluss der Bürger auf die Politik
- 3 Ausbau der sozialen Sicherungssysteme
- 4 Bekämpfung der Kriminalität
- 5 weiß nicht
- 6 k.A.

gpwo_2 Und welches Ziel erscheint Ihnen persönlich am zweitwichtigsten?

- 1 Weniger staatliche Bevormundung der Wirtschaft
- 2 Mehr Einfluss der Bürger auf die Politik
- 3 Ausbau der sozialen Sicherungssysteme
- 4 Bekämpfung der Kriminalität
- 5 weiß nicht
- 6 k.A.

gpwo_3 Und welches Ziel kommt an dritter Stelle?

- 1 Weniger staatliche Bevormundung der Wirtschaft
- 2 Mehr Einfluss der Bürger auf die Politik
- 3 Ausbau der sozialen Sicherungssysteme
- 4 Bekämpfung der Kriminalität
- 5 weiß nicht
- 6 k.A.

gpwo_4 Das vierte Ziel lautet:

- 1 Weniger staatliche Bevormundung der Wirtschaft
- 2 Mehr Einfluss der Bürger auf die Politik
- 3 Ausbau der sozialen Sicherungssysteme
- 4 Bekämpfung der Kriminalität

AUT Vektor Autoritarismus

- 1 schwach
- 2
- 3
- 4 stark

LIB Vektor Libertarismus

- 1 schwach
- 2
- 3
- 4 stark

LIBAUT Achse Libertarismus-Autoritarismus

-3 Aut
-2
-1
0
1
2
3 Lib

SOZGER Vektor Soziale Gerechtigkeit

1 schwach
2
3
4 stark

MARKT Vektor Marktfreiheit

1 schwach
2
3
4 stark

SOZMARKT Achse Soziale Gerechtigkeit-Marktfreiheit

-3 Sozger
-2
-1
0
1
2
3 Markt

Demokratie

demo_1 Was würden Sie, im Vergleich zu anderen Staatsideen, zur Idee der Demokratie sagen. Nehmen Sie dazu bitte die folgende Skala. Sind Sie

- 1 sehr für die Idee der Demokratie
- 2 ziemlich für die Idee der Demokratie
- 3 etwas für die Idee der Demokratie
- 4 etwas gegen die Idee der Demokratie
- 5 ziemlich gegen die Idee der Demokratie
- 6 sehr gegen die Idee der Demokratie
- 7 weiß nicht
- 8 k.A.

demo_2 Was würden Sie allgemein zu der Demokratie in der Bundesrepublik Deutschland, also zu unserem ganzen politischen System sagen, so wie es in der Verfassung festgelegt ist? Sind Sie damit

- 1 sehr zufrieden
- 2 eher zufrieden
- 3 eher unzufrieden
- 4 sehr unzufrieden
- 5 weiß nicht
- 6 k.A.

demo_3 Und was würden Sie allgemein zu der Demokratie in der Bundesrepublik Deutschland, also zu unserem ganzen politischen System sagen, so wie es tatsächlich funktioniert? Sind Sie damit

- 1 sehr zufrieden
- 2 eher zufrieden
- 3 eher unzufrieden
- 4 sehr unzufrieden
- 5 weiß nicht
- 6 k.A.

DEMOZU Demokratiezufriedenheit [Alte Version]

- 1 Zufrieden
- 2 Polverdr (Politikverdrossen)
- 3 Demverdr (Demokratieverdrossen)
- 9 Rest

DEMOZUR Demokratiezufriedenheit recodiert [Alte Version]

- 1 Zufrieden
- 2 Polverdr
- 3 Demverdr

DEMOS Bewertung Demokratie als System

- 0 Antidemokr[aten]
- 1 Systemkrit[ische] Demokr[aten]
- 2 Politikkrit[ische] Demokr[aten]
- 3 Zufried[ene] Demokr[aten]
- 8 nicht klassifiz[ierbar]
- 9 WN/KA

Parteien

fr7 Welche Partei wird Ihrer Meinung nach mit den Problemen in Berlin am besten fertig?

- 1 CDU
- 2 SPD
- 3 Linke/PDS
- 4 Grüne
- 5 FDP
- 6 sonstige Partei
- 7 keine Partei
- 8 weiß nicht
- 9 k.A.

fr10 Welche Partei wird Ihrer Meinung nach mit den Problemen in Brandenburg am besten fertig?

- 1 CDU
- 2 SPD
- 3 Linke/PDS
- 4 Grüne
- 5 FDP
- 6 sonstige Partei
- 7 keine Partei
- 8 weiß nicht
- 9 k.A.

PARTKOMP Generalisierte Parteikompetenz [Bln und Brbg]

- 1 CDU
- 2 SPD
- 3 Linke/PDS
- 4 SON
- 5 Keine

fr8 Welcher Partei hier in Berlin trauen Sie noch am ehesten Ehrlichkeit und Unbestechlichkeit zu?

- 1 CDU
- 2 SPD
- 3 Linke/PDS
- 4 Grüne
- 5 FDP
- 6 sonstige Partei
- 7 keine Partei
- 8 weiß nicht
- 9 k.A.

fr11 Welcher Partei hier in Brandenburg trauen Sie noch am ehesten Ehrlichkeit und Unbestechlichkeit zu?

- 1 CDU
- 2 SPD
- 3 Linke/PDS
- 4 Grüne
- 5 FDP
- 6 sonstige Partei
- 7 keine Partei
- 8 weiß nicht
- 9 k.A.

PARTVER Parteiverdrossenheit
(nach fr11)

- 1 CDU
- 2 SPD
- 3 Linke/PDS
- 4 B90/G
- 5 SON
- 6 Keiner

fr12 Ist die Linke/PDS Ihrer Einschätzung nach eine demokratische Partei?

- 1 ja
- 2 nein
- 3 teils-teils
- 4 weiß nicht
- 5 k.A.

pdsdemo Linke/PDS demokr[atische] Part[ei]

- 1 Ja
- 2 Teils-teils
- 3 Nein

Und nun zu Ihrer allgemeinen Beurteilung von einzelnen Parteien:
Stellen Sie sich einmal ein Thermometer vor, das aber lediglich von plus 5 bis minus 5 geht, mit einem Nullpunkt dazwischen. Sagen Sie bitte mit diesem Thermometer, was Sie von den einzelnen Parteien halten.

+5 bedeutet, dass Sie sehr viel von der Partei halten.

-5 bedeutet, dass Sie überhaupt nichts von der Partei halten.

Mit den Werten dazwischen können Sie Ihre Meinung abgestuft sagen.

urt_spd Was halten Sie von der SPD?

1	+5	sehr viel
2	+4	
3	+3	
4	+2	
5	+1	
6	0	
7	-1	
8	-2	
9	-3	
10	-4	
11	-5	überhaupt nichts
98		weiß nicht
99		k.A.

urt_cdu Was halten Sie von der CDU?

1	+5	sehr viel
2	+4	
3	+3	
4	+2	
5	+1	
6	0	
7	-1	
8	-2	
9	-3	
10	-4	
11	-5	überhaupt nichts
98		weiß nicht
99		k.A.

urt_lp Was halten Sie von der Linken/PDS?

1	+5	sehr viel
2	+4	
3	+3	
4	+2	
5	+1	
6	0	
7	-1	
8	-2	
9	-3	
10	-4	
11	-5	überhaupt nichts
98		weiß nicht
99		k.A.

urt_gru Was halten Sie von den Grünen?

1 +5 sehr viel
2 +4
3 +3
4 +2
5 +1
6 0
7 -1
8 -2
9 -3
10 -4
11 -5 überhaupt nichts
98 weiß nicht
99 k.A.

urt_fdp Was halten Sie von der FDP?

1 +5 sehr viel
2 +4
3 +3
4 +2
5 +1
6 0
7 -1
8 -2
9 -3
10 -4
11 -5 überhaupt nichts
98 weiß nicht
99 k.A.

urt_npd Was halten Sie von der NPD?

1 +5 sehr viel
2 +4
3 +3
4 +2
5 +1
6 0
7 -1
8 -2
9 -3
10 -4
11 -5 überhaupt nichts
98 weiß nicht
99 k.A.

Gewerkschaften

gew_4 Sind Sie selbst oder jemand anderes in Ihrem Haushalt Mitglied einer Gewerkschaft?

- 1 ja, ich selbst
- 2 ja, nur jemand anderes
- 3 ja, selbst und jemand anderes
- 4 nein, niemand
- 5 k.A.

gewerkmi Gewerkschaftsmitglied

- 1 ja
- 2 nein
- 3 k.A.

gew_1 Unabhängig davon, ob Sie Mitglied in einer Gewerkschaft sind oder nicht, würde ich nun gerne wissen, ob Sie den Gewerkschaften vertrauen.

- 1 vertraue überhaupt nicht
- 2 vertraue eher nicht
- 3 vertraue teilweise
- 4 vertraue weitgehend
- 5 vertraue voll und ganz
- 6 weiß nicht
- 7 k.A.

gewver Vertrauen in Gewerkschaften

- 1 nein
- 2 teilw
- 3 ja

gew_2 Sagen Sie mir nun bitte, ob die Gewerkschaften Ihre Interessen vertreten oder ob sie Ihren Interessen entgegen stehen.

- 1 stehen Interessen vollständig entgegen
- 2 stehen Interessen teilweise entgegen
- 3 weder - noch
- 4 vertreten Interessen teilweise
- 5 vertreten Interessen vollständig
- 6 weiß nicht
- 7 k.A.

gewint Interessenvertr durch Gewerkschaften

- 1 nein
- 2 wednoch
- 3 ja

gewnahe3 Nähe zu den Gewerkschaften 3er

- 1 Mitgl
- 2 Symp[athisanten] [Nicht-Mitglieder]
- 3 Rest

gewnahe5 Nähe zu den Gewerkschaften 5er

- 1 Zufr[iedene] M[itglieder]
- 2 Krit[ische] M[itglieder]
- 3 Symp[athisanten] NM [Nicht-Mitglieder]
- 4 Toler[ante] NM [Nicht-Mitglieder]
- 5 Dist[anzierte] NM [Nicht-Mitglieder]

Zufriedene Mitglieder:	Mitglieder, die den Gewerkschaften weitgehend oder voll und ganz vertrauen und die angeben, dass die Gewerkschaften ihre Interessen teilweise oder vollständig vertreten. [gewerkmi=1 + gewver=3 + gewint=3]
Kritische Mitglieder:	Übrige Mitglieder [gewerkmi=1 + gewver#3 + gewint#3]
Sympathisanten:	Nicht-Mitglieder, die den Gewerkschaften weitgehend oder voll und ganz vertrauen und die angeben, dass die Gewerkschaften ihre Interessen teilweise oder vollständig vertreten. [gewerkmi=2 + gewver=3 + gewint=3]
Tolerante:	Nicht-Mitglieder, die nicht zu den Sympathisanten zählen, den Gewerkschaften aber dennoch in gewissem Umfang Vertrauen entgegen bringen und sie in gewissem Umfang als ihre Interessenvertretung ansehen. [Details siehe Job-Syntax]
Distanzierte:	Nicht-Mitglieder, die nicht zu den Sympathisanten und nicht zu den Toleranten zählen.

gew_3 Bei den gegenwärtigen Tarifverhandlungen sollten die Gewerkschaften auf die Forderung nach Lohnerhöhungen unter der Bedingung verzichten, dass dadurch die Arbeitsplätze erhalten werden.

- 1 stimme völlig zu
- 2 stimme eher zu
- 3 lehne eher ab
- 4 lehne völlig ab
- 5 weiß nicht
- 6 k.A.

Rechtsextremismus-Skala (alt)

rexa_1 **Wer seine Kinder zu anständigen Bürgern erziehen will, muss von ihnen vor allem Gehorsam und Disziplin verlangen.**

- 1 stimme überhaupt nicht zu
- 2
- 3
- 4
- 5
- 6
- 7 stimme voll und ganz zu
- 8 weiß nicht
- 9 k.A.

rexa_2 **Bei der Einstellung von Arbeitskräften sollten Deutsche grundsätzlich Ausländern vorgezogen werden.**

- 1 stimme überhaupt nicht zu
- 2
- 3
- 4
- 5
- 6
- 7 stimme voll und ganz zu
- 8 weiß nicht
- 9 k.A.

rexa_3 **Deutschland sollte wieder eine führende Rolle in der Welt übernehmen.**

- 1 stimme überhaupt nicht zu
- 2
- 3
- 4
- 5
- 6
- 7 stimme voll und ganz zu
- 8 weiß nicht
- 9 k.A.

rexa_4 **Ohne Judenvernichtung würde man Hitler heute als großen Staatsmann ansehen.**

- 1 stimme überhaupt nicht zu
- 2
- 3
- 4
- 5
- 6
- 7 stimme voll und ganz zu
- 8 weiß nicht
- 9 k.A.

rexa_5 Die Juden haben einfach etwas Besonderes und Eigentümliches an sich und passen nicht so recht zu uns.

- 1 stimme überhaupt nicht zu
- 2
- 3
- 4
- 5
- 6
- 7 stimme voll und ganz zu
- 8 weiß nicht
- 9 k.A.

rexa_6 Ausländer sollten so schnell wie möglich Deutschland verlassen.

- 1 stimme überhaupt nicht zu
- 2
- 3
- 4
- 5
- 6
- 7 stimme voll und ganz zu
- 8 weiß nicht
- 9 k.A.

rexa_7 Anschläge auf Asylbewerberheime kann ich gut verstehen.

- 1 stimme überhaupt nicht zu
- 2
- 3
- 4
- 5
- 6
- 7 stimme voll und ganz zu
- 8 weiß nicht
- 9 k.A.

GEWAKZEP Gewaltakzeptanz (rassistisch motivierte)
(gebildet aus rexa_7)

- 1 Keine (1)
- 2 Schwach (2+3)
- 3 Stark (4-7)

REXALT Rechtsextremismusskala - alt

- 6 Kein
- 42 Stark

REXALTPO Rechtsextrem-Pot - alt

- 0 Nein
- 1 Pot [25-42]

Rechtsextremismus-Skala (neu)

rexn_1 **Andere Völker mögen Wichtiges vollbracht haben, an deutsche Leistungen reicht das aber nicht heran.**

- 1 stimme völlig zu
- 2 stimme eher zu
- 3 lehne eher ab
- 4 lehne völlig ab
- 5 weiß nicht
- 6 k.A.

rexn_2 **Es gibt wertvolles und unwertes Leben.**

- 1 stimme völlig zu
- 2 stimme eher zu
- 3 lehne eher ab
- 4 lehne völlig ab
- 5 weiß nicht
- 6 k.A.

rexn_3 **Auch heute noch ist der Einfluss der Juden zu groß.**

- 1 stimme völlig zu
- 2 stimme eher zu
- 3 lehne eher ab
- 4 lehne völlig ab
- 5 weiß nicht
- 6 k.A.

rexn_4 **Wenn Arbeitsplätze knapp werden, sollte man die Ausländer wieder in ihre Heimat zurückschicken.**

- 1 stimme völlig zu
- 2 stimme eher zu
- 3 lehne eher ab
- 4 lehne völlig ab
- 5 weiß nicht
- 6 k.A.

rexn_5 **Wir sollten einen Führer haben, der Deutschland zum Wohle aller mit starker Hand regiert.**

- 1 stimme völlig zu
- 2 stimme eher zu
- 3 lehne eher ab
- 4 lehne völlig ab
- 5 weiß nicht
- 6 k.A.

rexn_6 **Der Nationalsozialismus hatte auch seine guten Seiten.**

- 1 stimme völlig zu
- 2 stimme eher zu
- 3 lehne eher ab
- 4 lehne völlig ab
- 5 weiß nicht
- 6 k.A.

REXNEU **Rechtsextremismuskala - neu**

6 Kein
24 Stark

REXNEUPO **Rechtsextrem-Pot - neu**

0 Nein
1 Pot [16-24]

Kapitalismuskritik

soz_1 Die wichtigsten Wirtschaftsunternehmen müssen verstaatlicht werden.

- 1 stimme überhaupt nicht zu
- 2
- 3
- 4
- 5
- 6
- 7 stimme voll und ganz zu
- 8 weiß nicht
- 9 k.A.

soz_2 Der amerikanische Imperialismus ist die eigentliche Gefahr für den Weltfrieden.

- 1 stimme überhaupt nicht zu
- 2
- 3
- 4
- 5
- 6
- 7 stimme voll und ganz zu
- 8 weiß nicht
- 9 k.A.

soz_3 Wirkliche Demokratie ist erst möglich, wenn es keinen Kapitalismus mehr gibt.

- 1 stimme überhaupt nicht zu
- 2
- 3
- 4
- 5
- 6
- 7 stimme voll und ganz zu
- 8 weiß nicht
- 9 k.A.

soz_4 Faschistische Tendenzen haben in der Bundesrepublik ein bedrohliches Ausmaß angenommen.

- 1 stimme überhaupt nicht zu
- 2
- 3
- 4
- 5
- 6
- 7 stimme voll und ganz zu
- 8 weiß nicht
- 9 k.A.

soz_5 Die Ausplünderung der Dritten Welt durch die kapitalistischen Industriestaaten muss beendet werden.

- 1 stimme überhaupt nicht zu
- 2
- 3
- 4
- 5
- 6
- 7 stimme voll und ganz zu
- 8 weiß nicht
- 9 k.A.

soz_6 Der Sozialismus ist im Grunde eine gute Idee, die nur schlecht ausgeführt wurde.

- 1 stimme überhaupt nicht zu
- 2
- 3
- 4
- 5
- 6
- 7 stimme voll und ganz zu
- 8 weiß nicht
- 9 k.A.

soz_7 In der Bundesrepublik bestehen noch die alten Gegensätze zwischen der besitzenden und der arbeitenden Klasse.

- 1 stimme überhaupt nicht zu
- 2
- 3
- 4
- 5
- 6
- 7 stimme voll und ganz zu
- 8 weiß nicht
- 9 k.A.

soz_8 Von der Globalisierung profitieren nur die mächtigen Wirtschaftsinteressen.

- 1 stimme überhaupt nicht zu
- 2
- 3
- 4
- 5
- 6
- 7 stimme voll und ganz zu
- 8 weiß nicht
- 9 k.A.

soz_9 Die internationalen Finanzmärkte sind Schuld an der weltweit wachsenden sozialen Ungleichheit.

- 1 stimme überhaupt nicht zu
- 2
- 3
- 4
- 5
- 6
- 7 stimme voll und ganz zu
- 8 weiß nicht
- 9 k.A.

kapkri Kapitalismuskritik (soz_1 bis soz_9)

- 9 schwach
- 63 stark

kapkrpot Kapitalismuskrit[ik] Potenzial

- 0 kein
- 1 Pot[enzial]

antikap Antikapitalismus (soz_1, soz_3, soz_7)

- 3 schwach
- 21 stark

antikpot Antikap[italismus] Potenzial

- 0 kein
- 1 Pot[enzial]

glokri Globalisierungskritik (soz_5, soz_8, soz_9)

- 3 schwach
- 21 stark

glokrpot Global[isierungs]krit[isches] Potenzial

- 0 kein
- 1 Pot[enzial]

rexxakri Schnittmenge Rexaltpot/Kapkrpot (= Rechtsextreme Kapitalismuskritik)

- 0 Keine
- 1 Pot[enzial]
- 9 Rest (M)

Gesellschaftsordnung, relative Deprivation, wirtschaftliche Zukunftsaussichten

fr3 Was halten Sie von unserer Gesellschaftsordnung? Geht es da im Großen und Ganzen eher gerecht zu oder geht es da im Großen und Ganzen eher ungerecht zu?

- 1 eher gerecht
- 2 eher ungerecht
- 3 teils-teils
- 4 weiß nicht
- 5 k.A.

gesogere Gesellschaftsordnung gerecht?

- 1 Eher gerecht
- 2 Teils-teils
- 3 Eher ungerecht

fr4 Unabhängig davon, wie gerecht es in einer Gesellschaft zugeht, gibt es bevorzugte und benachteiligte Menschen oder Bevölkerungsgruppen. Was meinen Sie: Gehören Sie selbst zu den Menschen oder zu einer Bevölkerungsgruppe, die in unserer Gesellschaft eher benachteiligt wird, die weder benachteiligt noch bevorzugt wird, oder die eher bevorzugt wird?

- 1 eher benachteiligt
- 2 weder benachteiligt noch bevorzugt
- 3 eher bevorzugt
- 4 weiß nicht
- 5 k.A.

reldep Relative Deprivation

- 1 Eher benachteiligt
- 2 Weder noch
- 3 Eher bevorzugt

fr5 Haben Sie persönlich das Gefühl, vom Aufschwung zu profitieren?

- 1 ja
- 2 nein
- 3 weiß nicht
- 4 k.A.

Nur an Berliner:

fr6 **Werden sich die wirtschaftlichen Verhältnisse hier in Berlin
in den kommenden Jahren verbessern oder verschlechtern?**

- 1 verbessern
- 2 verschlechtern
- 3 gleich bleiben
- 4 weiß nicht
- 5 k.A.

Nur an Brandenburger:

fr9 **Werden sich die wirtschaftlichen Verhältnisse hier in Brandenburg
in den kommenden Jahren verbessern oder verschlechtern?**

- 1 verbessern
- 2 verschlechtern
- 3 gleich bleiben
- 4 weiß nicht
- 5 k.A.

WIRTZUKU **Wirtschaftl Zukunftsaussichten (für Bln und Brbg gemeinsam)**

- 1 Verbess
- 2 Gleich
- 3 Verschlecht

wisounz **Wirt[schaftliche] + soz[iale] Unzufr[iedenheit] (Statusbedr[ohung])**

- 0 ohne
- 1 schwach
- 2 mittel
- 3 stark

DDR-Vergangenheit und deutsche Einheit

ddr Die DDR hatte mehr gute als schlechte Seiten.

- 1 stimme überhaupt nicht zu
- 2
- 3
- 4
- 5
- 6
- 7 stimme voll und ganz zu
- 8 weiß nicht
- 9 k.A.

ddrgut DDR mehr gute Seiten

- 0 Nein [1-4]
- 1 Ja [5-7]

fr13 Wenn Sie für sich persönlich die Bilanz nach der Wiedervereinigung ziehen, wozu zählen Sie sich dann alles in allem: zu den Gewinnern, zu den Verlierern oder weder zur einen noch zur anderen Gruppe?

- 1 Gewinner
- 2 Verlierer
- 3 weder noch
- 4 weiß nicht
- 5 k.A.

vereigew Vereinig[ungs] Gew[inner]-Verl[ierer]

- 1 Gewin
- 2 Wed-noch
- 3 Verlie

soz_6 Der Sozialismus ist im Grunde eine gute Idee, die nur schlecht ausgeführt wurde.

- 1 stimme überhaupt nicht zu
- 2
- 3
- 4
- 5
- 6
- 7 stimme voll und ganz zu
- 8 weiß nicht
- 9 k.A.

Doppel
s. Seite 22

mauer Es wäre besser, wenn die Mauer zwischen Ost und West noch stehen würde.

- 1 stimme völlig zu
- 2 stimme eher zu
- 3 lehne eher ab
- 4 lehne völlig ab
- 5 weiß nicht
- 6 k.A.

ddrnos DDR-Nostalgie
Faktorladung ddr
vereigew
soz_6
mauer
niedrig
hoch

ddrnos3 DDR-Nostalgie 3er
1 schwach
2 mittel
3 stark

WO_1 Die Westdeutschen haben die ehemalige DDR im Kolonialstil erobert.
1 stimme völlig zu
2 stimme eher zu
3 lehne eher ab
4 lehne völlig ab
5 weiß nicht
6 k.A.

WO_2 Die Deutschen im Westen haben trotz ihres Wohlstands nicht gelernt zu teilen.
1 stimme völlig zu
2 stimme eher zu
3 lehne eher ab
4 lehne völlig ab
5 weiß nicht
6 k.A.

WO_3 Ostdeutschland wird fast nur als Absatzgebiet für Westwaren angesehen. Viel zu wenig wird getan, um Ostdeutschland als Produktionsland zu erhalten.
1 stimme völlig zu
2 stimme eher zu
3 lehne eher ab
4 lehne völlig ab
5 weiß nicht
6 k.A.

WO_4 Im Westen gibt es Leute, die am liebsten so leben möchten, als hätte es gar keine Wiedervereinigung gegeben.
1 stimme völlig zu
2 stimme eher zu
3 lehne eher ab
4 lehne völlig ab
5 weiß nicht
6 k.A.

WO_5 Die Bundesregierung tut zu wenig, um die Arbeitsplätze in der Ex-DDR zu retten.

- 1 stimme völlig zu
- 2 stimme eher zu
- 3 lehne eher ab
- 4 lehne völlig ab
- 5 weiß nicht
- 6 k.A.

WO_6 Viele frühere DDR-Bürger machen es sich zu einfach; sie wollen leben wie im Westen und, aber nur so arbeiten, wie früher im Osten.

- 1 stimme völlig zu
- 2 stimme eher zu
- 3 lehne eher ab
- 4 lehne völlig ab
- 5 weiß nicht
- 6 k.A.

WO_7 Die Ostdeutschen neigen dazu, sich selbst zu bemitleiden.

- 1 stimme völlig zu
- 2 stimme eher zu
- 3 lehne eher ab
- 4 lehne völlig ab
- 5 weiß nicht
- 6 k.A.

WO_8 Viele Arbeiter und Angestellte in Ostdeutschland sind dem westlichen Leistungsdruck nicht gewachsen.

- 1 stimme völlig zu
- 2 stimme eher zu
- 3 lehne eher ab
- 4 lehne völlig ab
- 5 weiß nicht
- 6 k.A.

negeigw Negat[ive] Einstell[ungen] gg Westdeutschen

- 5 niedrig
- 20 hoch

negeigw3 Neg[ative] Einst[ellungen] gg Westd[utschen] 3er

- 1 schwach
- 2 mittel
- 3 stark

negeigo **Negat[ive] Einstell[ungen] gg Ostdeutschen**

3 niedrig

12 hoch

negeigo3 **Neg[at]ive] Einst[ellungen] gg Ost[d]eutschen] 3er**

1 schwach

2 mittel

3 stark

Berlin - Brandenburg

fus_1 **Gegenwärtig wird wieder über den Zeitpunkt für die Bildung eines gemeinsamen Bundeslandes Berlin-Brandenburg diskutiert. Wie ist Ihre Meinung zu dieser Frage? Sollten Berlin und Brandenburg**

- 1 möglichst schnell ein gemeinsames Bundesland bilden
- 2 innerhalb der nächsten 10 Jahre ein gemeinsames Bundesland bilden
- 3 für immer getrennt bleiben
- 4 weiß nicht
- 5 k.A.

FUSION **Haltung zur Fusion Bln-Brbg**

- 1 dafür
- 2 dageg
- 3 WN/KA

fus_2 **Überwiegen zwischen Berlin und Brandenburg Ihrer Meinung nach alles in allem eher die Gemeinsamkeiten oder eher die Unterschiede?**

- 1 Gemeinsamkeiten überwiegen
- 2 Unterschiede überwiegen
- 3 weiß nicht
- 4 k.A.

fus_3 **Erwarten Sie für sich persönlich von einem gemeinsamen Bundesland Berlin-Brandenburg eher Vorteile oder eher Nachteile, oder wird die Vereinigung beider Länder für Sie keinerlei Auswirkungen haben?**

- 1 eher Vorteile
- 2 eher Nachteile
- 3 keinerlei Auswirkungen
- 4 weiß nicht
- 5 k.A.

fus_4 **Wie würde sich Ihrer Meinung nach der Zusammenschluss von Berlin und Brandenburg auf beide Länder auswirken?**

- 1 nützt weder Berlin noch Brandenburg
- 2 nützt nur Brandenburg
- 3 nützt nur Berlin
- 4 nützt beiden Ländern
- 5 weiß nicht
- 6 k.A.

FUSIOPTI **Fusionsoptimismus [aus: fus_2 (1), fus_3 (1), fus_4 (4)]**

- 0 Kein
- 1 Schwach
- 2 Mittel
- 3 Stark

Ident_1 **Wie stark fühlen Sie sich persönlich mit Berlin verbunden?**

- 1 sehr stark
- 2 stark
- 3 weniger stark
- 4 gar nicht
- 5 weiß nicht
- 6 k.A.

Ident_2 **Wie stark fühlen Sie sich persönlich mit dem Land Brandenburg verbunden?**

- 1 sehr stark
- 2 stark
- 3 weniger stark
- 4 gar nicht
- 5 weiß nicht
- 6 k.A.

Wahlverhalten

Nur an Berliner:

fr14 Wenn am nächsten Sonntag Wahlen zum Berliner Abgeordnetenhaus wären, welche Partei würden Sie dann wählen?

- 1 CDU
- 2 SPD
- 3 FDP
- 4 Grüne
- 5 Linke/PDS
- 6 Republikaner
- [7 DVU]
- 8 NPD
- 9 andere Partei
- 10 würde nicht wählen
- 11 bin nicht wahlberechtigt
- 12 weiß nicht
- 13 k.A.

fr15 Welche Partei haben Sie bei der Wahl zum Abgeordnetenhaus in Berlin im September 2006 gewählt?

- 1 CDU
- 2 SPD
- 3 FDP
- 4 Grüne
- 5 Linke/PDS
- 6 Republikaner
- 7 NPD
- 8 andere Partei
- 9 habe nicht gewählt
- 10 war noch nicht wahlberechtigt
- 11 weiß nicht
- 12 k.A.

Nur an Brandenburger:

fr16 Wenn am nächsten Sonntag Wahlen zum Landtag in Brandenburg wären, welche Partei würden Sie dann wählen?

- 1 CDU
- 2 SPD
- 3 FDP
- 4 Grüne
- 5 Linke/PDS
- 6 Republikaner
- 7 DVU
- 8 NPD
- 9 andere Partei
- 10 würde nicht wählen
- 11 bin nicht wahlberechtigt
- 12 weiß nicht
- 13 k.A.

fr17 Welche Partei haben Sie bei der Wahl zum Brandenburgischen Landtag im September 2004 gewählt?

- 1 CDU
- 2 SPD
- 3 FDP
- 4 Grüne
- 5 PDS
- 6 DVU
- 7 andere Partei
- 8 habe nicht gewählt
- 9 war noch nicht wahlberechtigt
- 10 weiß nicht
- 11 k.A.

An Alle:

fr18 Und wenn am nächsten Sonntag Bundestagswahlen wären, welche Partei würden Sie dann wählen?

- 1 CDU
- 2 SPD
- 3 FDP
- 4 Grüne
- 5 Linke/PDS
- 6 Republikaner
- [7 DVU]
- 8 NPD
- 9 andere Partei
- 10 würde nicht wählen
- 11 bin nicht wahlberechtigt
- 12 weiß nicht
- 13 k.A.

fr19 Wie war das eigentlich bei der Bundestagswahl 2005: Welche Partei haben Sie damals gewählt?

- 1 CDU
- 2 SPD
- 3 FDP
- 4 Grüne
- 5 Linke/PDS
- 6 Republikaner
- 7 NPD
- 8 andere Partei
- 9 habe nicht gewählt
- 10 war noch nicht wahlberechtigt
- 11 weiß nicht
- 12 k.A.

SOLTW Sonntagsfr Landtagswahl (für Bln und Brbg gemeinsam)

- 1 CDU
- 2 SPD
- 3 FDP
- 4 B90/G
- 5 Linke/PDS
- 6 SON
- 7 NichtW
- 8 WN/KA
- 9 (M) NWB

RECLTW Recall Landtagswahl (für Bln und Brbg gemeinsam)

- 1 CDU
- 2 SPD
- 3 FDP
- 4 B90/G
- 5 Linke/PDS
- 6 SON
- 7 NichtW
- 8 WN/KA
- 9 (M) NWB

SOBTW Sonntagsfr Bundestagswahl (für Bln und Brbg gemeinsam)

- 1 CDU
- 2 SPD
- 3 FDP
- 4 B90/G
- 5 Linke/PDS
- 6 SON
- 7 NichtW
- 8 WN/KA
- 9 (M) NWB

RECBTW Recall Bundestagswahl (für Bln und Brbg gemeinsam)

- 1 CDU
- 2 SPD
- 3 FDP
- 4 B90/G
- 5 Linke/PDS
- 6 SON
- 7 NichtW
- 8 WN/KA
- 9 (M) NWB

fr20 Könnten Sie sich unter Umständen vorstellen, bei einer Bundestagswahl oder bei einer Landtagswahl auch einmal die DVU, die NPD oder die Republikaner zu wählen?

- 1 Ja
- 2 Nein
- 3 weiß nicht
- 4 k.A.

Sozio-ökonomischer Status

land Bundesland (Wohnort)

- 1 Berlin
- 2 Brbg

gebiet Befragungsgebiet (Wohnort)

- 1 West-Berlin
- 2 Ost-Berlin
- 3 Umland Berlin [EVR, Engerer Verflechtungsraum]
- 4 Übriges Brandenburg [ÄER, Äußerer Entwicklungsraum]

wohnort Wohnort vor der Wiedervereinigung

- 1 in West-Berlin
- 2 in Ost-Berlin (Hauptstadt der DDR)
- 3 im heutigen Brandenburg
- 4 in der übrigen DDR
- 5 in Westdeutschland
- 6 sonstiges
- 7 weiß nicht
- 8 k.A.

herkunft Wohnort vor der Wiedervereinigung

- 1 West
- 2 Ost
- 3 Rest

dau1 Wie lange wohnen Sie in Berlin?

- 1 seit Geburt
- 2 vor 1963 zugezogen
- 3 von 1963 bis 1989 zugezogen
- 4 von 1989 bis 1994 zugezogen
- 5 1995 oder später zugezogen
- 6 k.A.

dau2 Wie lange wohnen Sie in Brandenburg?

- 1 seit Geburt
- 2 vor 1963 zugezogen
- 3 von 1963 bis 1989 zugezogen
- 4 von 1989 bis 1994 zugezogen
- 5 1995 oder später zugezogen
- 6 k.A.

polsoz Politische Sozialisation

- 1 BRD (geb. vor 1974)
- 2 DDR (geb. vor 1974)
- 3 Gesamtdeutschland (geb. seit 1974)
- 4 Rest

ges Geschlecht

- 1 männlich
- 2 weiblich

altq Alter

Jahresangabe

agr Altersgruppen

- 0 14-17
- 1 18-24
- 2 25-34
- 3 35-44
- 4 45-54
- 5 55-64
- 6 65-74
- 7 75-

erwer Sind Sie zur Zeit erwerbstätig?

- 1 ja
- 2 nein
- 3 k.A.

bstel Welche berufliche Stellung trifft auf Sie zu?

- 1 TNZ
- 1 Selbständige(r) Landwirt(in) bzw. Genossenschaftsbauer
- 2 Akademiker in freiem Beruf
- 3 Selbständig (Handel, Handw., Indust., Dienstl.), PGH-Mitglied
- 4 Beamter, Beamtin, Richter(in), Berufssoldat(in)
- 5 Angestellte(r)
- 6 Arbeiter(in)
- 7 in Ausbildung
- 8 Mithelfende(r) Familienangehörige(r)
- 9 k.A.

anges Welches der folgenden Tätigkeitsmerkmale trifft auf Ihre Arbeit am ehesten zu?

- 1 TNZ
- 1 einfache Tätigkeit (z.B. Verkäufer(in), Kontorist(in), Steno
- 2 nach Anweisung selbständig erledigte, schwierige Tätigkeit (
- 3 verantwortliche Tätigkeit mit selbständiger Leistung (z.B. w
- 4 mit umfassenden Führungsaufgaben und Entscheidungsbefugnisse
- 5 k.A.

beamt Sind Sie im einfachen, mittleren, gehobenen oder höheren Dienst tätig?

- 1 TNZ
- 1 einfacher Dienst (bis einschl. Oberamtsmeister(in))
- 2 mittlerer Dienst (von Assistent(in) bis einschl. Hauptsekret
- 3 gehobener Dienst (von Inspektor(in) bis einschl. Oberamtsrat
- 4 höherer Dienst, Richter(in) (von Regierungsrat/-rätin aufwär
- 5 k.A.

arbei **Welches der folgenden Tätigkeitsmerkmale trifft auf Ihre Arbeit am ehesten zu?**

- 1 TNZ
- 1 ungelernt
- 2 angelernt
- 3 Facharbeiter(in)
- 4 Vorarbeiter(in), Kolonnenführer(in)
- 5 Meister(in), Polier(in), Brigadier(in)
- 6 k.A.

nerwe **Sagen Sie mir bitte, zu welcher der folgenden Gruppen Sie gehören.**

- 1 TNZ
- 1 Schüler(in)
- 2 Student(in)
- 3 Rentner(in), Pensionär(in), im Vorruhestand
- 4 Arbeitslos, Null-Kurzarbeit
- 5 Hausfrau/Hausmann
- 6 Wehr-, Zivildienstleistender
- 7 aus anderen Gründen nicht erwerbstätig
- 8 Sonstiges
- 9 k.A.

ERPERS **Erwerbspersonen**

- 1 Arbeitslos
- 2 einf Arbeiter
- 3 Facharbeiter
- 4 einf Angest
- 5 verantw Angest
- 6 Beamte
- 7 Selbständ
- 9 NichterwPers

ERPERSR **Erwerbspersonen recodiert**

- 1 Arbeitslos
- 2 Arbeiter
- 3 Angest
- 4 Beamte
- 5 Selbständ
- 9 NichterwPers

ERPERGEW **Erwerbspers f Gewicht**

- 1 Alo
- 2 Selb
- 3 Beam
- 4 Ang
- 5 Arb
- 6 Rent
- 7 Son NEP

schul Welchen höchsten allgemeinbildenden Schulabschluß haben Sie?

- 1 ohne Haupt-/Volksschulabschluss
- 2 Haupt-/Volksschulabschluss
- 3 Realschulabschluss (Mittlere Reife)
- 4 Abschluss der Polytechnischen Oberschule (8./10.Klasse)
- 5 Fachhochschulreife
- 6 allgemeine oder fachgebundene Hochschulreife/Abitur
- 7 Fach/Hochschulstudium
- 8 anderer Schulabschluss
- 9 k.A.

BILDUNG

- 1 niedrig
- 2 mittel
- 3 hoch

eink Wie hoch ist das monatliche Nettoeinkommen Ihres Haushaltes?

- 1 unter 500 EUR
- 2 500 bis unter 1.000 EUR
- 3 1.000 bis unter 1.500 EUR
- 4 1.500 bis unter 2.000 EUR
- 5 2.000 bis unter 2.500 EUR
- 6 2.500 bis unter 3.000 EUR
- 7 3.000 bis unter 3.500 EUR
- 8 3.500 bis unter 4.000 EUR
- 9 4.000 bis unter 4.500 EUR
- 10 4.500 EUR und mehr
- 11 K.A.

ARMREI Einkommensklassen (EUR)

- 1 arm <1500
- 2 mittel <3000
- 3 reich 3000+

**SCHICHT Objektive Schichtzuordnung
(aus Einkommen und Bildung)**

- 1 UntSch
- 2 MitSch
- 3 ObeSch

Religion

z4 Welcher Religionsgemeinschaft gehören Sie an?

- 1 der evangelischen Kirche
- 2 einer evangelischen Freikirche
- 3 der römisch-katholischen Kirche
- 4 einer anderen christlichen Religionsgemeinschaft
- 5 einer anderen, nicht-christlichen Religionsgemeinschaft
- 6 keiner Religionsgemeinschaft
- 7 k.A.

z5 Wie oft gehen Sie im Allgemeinen zur Kirche?

- 1 TNZ
- 1 jeden Sonntag
- 2 fast jeden Sonntag
- 3 ab und zu
- 4 ein Mal im Jahr
- 5 seltener
- 6 nie
- 7 k.A.

Gewichte

GEWREG Gewichtung der Befragten in den vier Erhebungsgebieten (Variable GEBIET) entsprechend ihrem tatsächlichen Anteil an der Region.

GEWSO Gewicht zur Korrektur der Berufs- bzw. Erwerbsstruktur jeweils für die vier Erhebungsgebiete.

Dieses Gewicht unbedingt verwenden, wenn **Vergleiche** zwischen einzelnen oder allen vier **Erhebungsgebieten** durchgeführt werden sollen.

GEWREGSO GEWREG*GEWSO

Dieses Gewicht unbedingt für Analysen verwenden, die sich entweder auf die **Region** insgesamt oder jeweils auf die **Länder** Berlin und Brandenburg bzw. auf einen **Vergleich** von Berlin und Brandenburg (Variable LAND) beziehen.